

Verleihungen

Delalande-Preis „Vaskuläre Retinopathie“ – gestiftet von der Firma Delalande Arzneimittel GmbH, Köln, Deutsche Tochtergesellschaft der französischen Pharmagruppe Delalande, Dotation: 15 000 DM, an Dr. med. Klaus-Peter Neff (29), seit 1988 Assistenzarzt an der Augenabtei-



Foto: Delalande Arzneimittel GmbH, Köln

Klaus-Peter Neff

lung der Charlotenklinik in Stuttgart, in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Arbeit mit dem Titel „Die Hämodynamik der Aderhaut bei diabetischer Retinopathie – eine videoangiographische Untersuchung“. Mit Hilfe der Videoangiographie, einem Verfahren, das seit 1982 in Tübingen im klinischen Einsatz ist, konnte die fluoreszenzangiographische Füllung der Netz- und Aderhautgefäße kontinuierlich dargestellt werden.

Asche-Forschungsstipendium für Gastroenterologie 1991 – verliehen vom Kuratorium der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten e.V., gestiftet von der Firma Asche AG, Hamburg, verliehen anlässlich der 97. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin, Dotation: insgesamt 135 000 DM an Frauke Alves (30), Assistenzärztin an der Abteilung Gastroenterologie und Endokrinologie der Medizinischen Universitätsklinik Göttingen (Thema ihre Forschungsprojekte: „Untersuchungen zur abnormalen Expression von Genen und Wachstumsfaktoren und deren Rezeptoren in Tumoren des Gastrointestinaltraktes“), und an Dr. med. Michael Schwarz, Universitätsklinikum Göttingen (Titel des Forschungsvorhabens: „Translokation von Bakterien bei

akuter nekrotisierender Pankreatitis“).

Das Drei-Monats-Stipendium, ebenfalls gesponsert von der Firma Asche AG, erhielt Priv.-Doz. Dr. med. Bernhard Lembcke (37), seit 1987 Oberarzt am Zentrum der Inneren Medizin, Abteilung Gastroenterologie, Universität Frankfurt. Das Forschungsprojekt von Dr. Lembcke lautet: „Apparativ-technische Bedingungen als Einflussgröße für den Einsatz stabiler Isotope in der Gastroenterologie und Stoffwechselforschung: Vergleich der konventionellen Kühlfallen-CO₂-Isolation mit einer neu entwickelten GC-Atmungsstrennung vor IR-MS“.

Farmitalia-Carlo-Erba-Preis 1991 – zum zehnten Mal anlässlich des Jubiläumssymposiums der Arbeitsgemeinschaft für internistische Onkologie verliehen, gestiftet von der Firma Farmitalia-Carlo-Erba GmbH, Freiburg/Breisgau, Dotation insgesamt 15 000 DM, an Dr. med. Ullrich Dührsen, Universitätskrankenhaus Hamburg-Eppendorf, in Anerkennung seiner Arbeit „In Vivo Transformation of Factor-Independent Hemopoietic Cells. Role of Intercisternal Aparticle Transposition of Growth Factor Gene Activation“. Mit dem zweiten (gleichwertigen) Preis wurden die Forschungsgruppe von Dr. med. Karin U. Schallreuter, Universität Hamburg-Eppendorf, in Zusammenarbeit mit Dr. med. John M. Wood, Universität Minnesota, ausgezeichnet. Die preisgekrönte Arbeit trägt den Titel „Sensitivity and Resistance in Human Metastatic Melanoma to the new Chloroethylnitrosourea Antitumor Drug Fotemustine“.



Foto: Farmitalia Carlo Erba GmbH

Mit dem „Farmitalia-Carlo-Erba-Preis“ wurden ausgezeichnet: Dr. Ullrich Dührsen (l.), Hamburg, Dr. John M. Wood, Minnesota, USA (2. v. r.), und Forschungsgruppe Dr. med. Karin Schallreuter, Hamburg. Zweiter von links: Prof. Dr. Dieter K. Hossfeld

Hans-Killian-Preis 1990 – verliehen durch die European Society of Regional, Anaesthesia (ESRA) – deutschsprachige Sektion –, gestiftet von der Firma Astra Chemicals GmbH, für „Verdienste um die Weiterentwicklung der klinischen Regionalanästhesie“, an Dr. med. Hinnerk Wulf, Abteilung Anästhesiologie, Zentralabteilung für Anästhesie des Klinikums der Universität Kiel. Titel der preisgekrönten Arbeit: „Interpleurale Katheteranalgesie bei Patienten mit Rippenserienfrakturen“.

Bad Kissinger Parkwohnstiftungspreis für Gerontologie – verliehen von der Stiftung Parkwohnstift Bad Kissingen und der Stadt Bad Kissingen, Dotation: 10 000 DM, zum dritten Mal verliehen, und zwar an Sabine Kühnert, Diplom-Psychologin aus Essen. Ihre Arbeit befaßte sich mit der Kooperation zwischen Altenpflegekräften und den Familienangehörigen von Altenheimbewohnern. Der mit 2000 DM dotierte Förderpreis ging an Frank Breitenstein, Kassel, in Anerkennung seiner Arbeit über die Organisationsentwicklung in der stationären Altenpflege, und an Günther Weiss, Köln, in Anerkennung seiner Arbeit über das Naherholungsverhalten von Senioren in der Großstadt.

Preis für Tropenmedizin 1991 – gestiftet von der Deutschen Tropenmedizinischen Gesellschaft e.V., verliehen anlässlich des 1. Deutschen Kongresses für Infektions- und Tropenmedizin, Dotation: 10 000 DM, an Dr. rer. nat. Alfons Renz, Tropenmedizinisches Institut der Universität Tübingen. Dr. Renz wurde der Preis in Anerkennung seiner Arbeiten auf dem Gebiet der Onchocerkose verliehen. Er hat sich

insbesondere mit den Interaktionen zwischen Mensch und Vektor (Kriebelmücke) der Onchocerkose beschäftigt.

Franz-Anton-Mai-Preis 1991 – verliehen von der Gesellschaft für Gesundheitsbildung e.V., gestiftet von der Firma Boehringer



Foto: Boehringer Mannheim GmbH

Prof. Dr. Dietrich Nord (l.), Boehringer Mannheim GmbH, überreicht Hademar Bankhofer den Franz-Anton-Mai-Preis 1991

Mannheim GmbH, Mannheim, Dotation: 3000 DM (plus Silbermedaille und Urkunde) an Hademar Bankhofer, Klosterneuburg bei Wien/Österreich. Der Preisträger ist selbständiger Medizinpublisher und Fernsehmoderator. Er wurde geehrt insbesondere für seine Leistungen auf dem Gebiet der primären Prävention und seine popularmedizinischen Beiträge zur Prävention und Gesundheitsfrüherkennung. EB

Ausschreibungen

Förderpreis der Saarländisch-Pfälzischen Internistengesellschaft – zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, Dotation: 5000 DM. Bewerbungen können sich approbierte deutsche Ärztinnen und Ärzte im Alter bis zu 35 Jahren. Bewerbungen (bis zum 1. Oktober 1991) an den Schriftführer der Fachgesellschaft, Prof. Dr. med. E. Börner, Ltd. Arzt der Inneren Abteilung des Städtischen Krankenhauses, W-6680 Neunkirchen.

Albert-Knoll-Preis 1992 – ausgeschrieben von der Saarländisch-Pfälzischen Internistengesellschaft, Bad Dürkheim, in Anerkennung „hervorragender Arbeiten auf dem Gebiet der Inneren Medizin“, gestiftet von der Firma Knoll AG, Ludwigshafen, Dotation: 10 000 DM. Bewerbungen (bis zum 1. Oktober 1991) an den Schriftführer der Gesellschaft, Prof. Dr. med. E. Börner, Leitender Arzt der Inneren Abteilung des Städtischen Krankenhauses, W-6680 Neunkirchen. EB